

04. Dezember 2023

Senioren

Sicherheitstipps: Kriminalkommissar gibt Ratschläge gegen Trickdiebstahl



Datenschutz-Hinweis: An dieser Stelle ist ein externes Video eingebettet. Wenn Sie dieses Video abrufen, können dabei Daten an Drittanbieter übertragen werden. Klicken Sie nur, wenn Sie damit einverstanden sind.

[Klicken Sie hier, um das Video anzuzeigen.](#)

Bocholt - Große Betroffenheit herrschte zeitweise im Veranstaltungssaal der Stadtsparkasse Bocholt, als Kriminalhauptkommissar Klaus Vogel den Zuhörerinnen und Zuhörern von den subtilen Betrugsmaschen von Trickbetrügern berichtete. In seinem Vortrag zeigte der Experte Wege auf, wie man Betrügereien erkennt und richtig handelt.

Klaus Vogel vom Kommissariat für Prävention und Opferschutz im Kreis Borken teilte in seinem Vortrag über "Straftaten zum Nachteil von Senioren" seine Erfahrung mit den Gästen. Unter anderem zeigte er einen Film mit einem anschaulichen Beispiel: Darin erhielt eine Frau innerhalb von 24 Stunden mehr als 70 Anrufe - bis sie schließlich Geld und Schmuck an die "falschen Polizisten" aushändigte.

"Die Klassiker heute sind leider der Enkeltrick und der sogenannte 'falsche Polizeibeamte'", so Vogel. Auch betonte er, dass die Betrügerinnen und Betrüger häufig mit der Angst der Menschen spielen, besonders mit der Sorge um die Sicherheit und Gesundheit der Familie.

Um sich vor diesen Betrügereien zu schützen, legte Vogel drei grundlegende Prinzipien dar: Das fange damit an, dass man kein Geld und keine Wertsachen an fremde Leute abgebe, auch nicht an vermeintliche Polizisten, so Vogel. Weiterhin empfahl er, Wertsachen beispielsweise auf dem Weihnachtsmarkt körpernah zu tragen, um Taschen- und Trickdiebstähle zu verhindern. Außerdem sei eine absolute Grundregel: "An der Haustür sind Sie der Chef!" - denn wen man nicht reinlasse, der könne einen auch nicht bestehlen, so Vogel.

Ein weiterer wichtiger Punkt, den Vogel hervorhob, ist die Überprüfung der Identität von Personen, die sich als Polizeibeamte ausgeben: "Wenn es bei Ihnen schellt und ein Polizist vor der Tür steht, dann ist es mehr als üblich, dass man sich rückversichert", so der Experte. Vogel rät, in solchen Fällen die Polizei unter der 110 zu kontaktieren und die Anwesenheit des Beamten zu überprüfen.

Über den Vortrag

Der Vortrag war im Vorfeld im Zusammenhang mit der Bocholter Seniorenmesse durch die Stadt Bocholt (Seniorenbüro und Demografie-Beauftragte) geplant worden. Unterstützt wurde der Vortrag durch die Stadtsparkasse Bocholt.